



Städtischer Abwasserbetrieb Beckum: Zustimmung zu einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung im Jahr 2022 für vorbereitende Maßnahmen im Rahmen einer möglichen Gas-/Strommangellage

Federführung: Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Gerdhenrich | 02521 29-100 | gerdhenrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

27.09.2022 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung für vorbereitende Maßnahmen im Rahmen einer möglichen Gas-/Strommangellage (rund 201.900 Euro bei der Investitionsmaßnahme 0206 – Notstromversorgung – unter dem Produktkonto 110301.783105 – Auszahlungen für Maschinen > 410 Euro – im Jahr 2022 wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Für vorbereitende Maßnahmen im Rahmen einer möglichen Gas-/Strommangellage wird mit Kosten von rund 201.900 Euro gerechnet.

Finanzierung

Die Deckung der erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung erfolgt durch Minderauszahlungen im Jahr 2022 bei der Investitionsmaßnahme 2523 – Kanal Vinkenbergl/Vinkendahl – unter dem Produktkonto 110301.785206 – Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen – in gleicher Höhe. Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan 2023 erneut zu veranschlagen.

Erläuterungen:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie Auszahlungen für einzelne Investitionsmaßnahmen, die 30.000 Euro des Ansatzes überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses (vergleiche § 16 Absatz 5 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 12 Absatz 2 Betriebssatzung der Stadt Beckum für den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum).

In seiner Sitzung am 01.09.2022 hat der Rat der Stadt Beckum beschlossen, umfangreiche Vorbereitungsmaßnahmen für den Fall einer möglichen Gas-/Strommangellage zu treffen (vergleiche Vorlagen 2022/0273 und 2022/0273/1 sowie Niederschrift über die Sitzung).

Als planerische Grundlage wurde von einem Szenario im Winter mit einer Gasmangellage mit Auswirkungen, wie beispielsweise begleitenden Stromausfällen mit mindestens bis zu 72 Stunden, ausgegangen.

Ein Teil dieser Vorsorgemaßnahmen betrifft den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum (vergleiche Vorlage 2022/0273, dort ab Seite 9):

Für den Notbetrieb der städtischen Abwasseranlagen ist – in dem angenommenen Szenario – unbedingt der Notstrombetrieb für die Kläranlage Beckum, die Kläranlage Neu-beckum sowie die Pumpwerke (PW) aufrecht zu erhalten. Ohne Notbetrieb ist eine Klä-rung der Abwässer nicht sichergestellt. Nach einem Volllauf der Überlaufbecken käme es zu einer Einleitung ungeklärten Abwassers in die Natur, zudem besteht die Gefahr von Rückstauungen in der Kanalisation bis in die Wohngebiete.

Konkret ergeben sich folgende Bedarfe:

Ort	Info	Nenn-leistung	Zustand mit Not-strom	Ge-schätzte Kosten	Umsetzungsbedarf
Kläranlage Beckum*	ohne RÜB maximal 2 Gebläse	300 kVA	Notbetrieb /BHKW 2 Stunden	100.000,00 Euro	Kauf stationäres Not-stromaggregat mit 300 kVA
Kläranlage Neu-beckum	ohne RÜB maximal 1 Gebläse	125 kVA	Notbetrieb	0,00 Euro	vorhandenes mobiles Notstromaggregat vom PW Vellern
Annecke-straße (PW)		13 kVA	Notbetrieb	7.700,00 Euro	Kauf mobiles Not-stromaggregat mit 13 kVA
Höxberg (PW)		13 kVA	Notbetrieb	7.700,00 Euro	Kauf mobiles Not-stromaggregat mit 13 kVA
Schlipp-kamp (PW)		13 kVA	Notbetrieb	7.700,00 Euro	Kauf mobiles Not-stromaggregat mit 13 kVA
Hellweg (PW)		13 kVA	Notbetrieb	7.700,00 Euro	Kauf mobiles Not-stromaggregat mit 13 kVA
Hollberg (PW)		13 kVA	Notbetrieb	7.700,00 Euro	neues mobiles Not-stromaggregat mit 13 kVA
Roland (PW)		70 kVA	Notbetrieb	16.000,00 Euro	Kauf mobiles Not-stromaggregat mit 70 kVA
Vellern (PW)		70 kVA	Notbetrieb	16.000,00 Euro	Kauf mobiles Not-stromaggregat mit 70 kVA
Phönix (PW)		13 kVA	Notbetrieb	7.700,00 Euro	Kauf mobiles Not-stromaggregat mit 13 kVA

Ort	Info	Nennleistung	Zustand mit Notstrom	Geschätzte Kosten	Umsetzungsbedarf
Carl-Zeiss (PW)		70 kVA	Notbetrieb	16.000,00 Euro	Kauf mobiles Notstromaggregat mit 70 kVA
Kerkbreite (PW)		13 kVA	Notbetrieb	7.700,00 Euro	Kauf mobiles Notstromaggregat mit 13 kVA
* BHKW Kläranlage Beckum im Notbetrieb solange Gas vorhanden ist. Maximaler Notbetrieb 6 Stunden bei 30 Kubikmetern Gasverbrauch pro Stunde. Im Notbetrieb können 15 Kubikmeter pro Stunde nachproduziert werden.					

Die Gesamtkosten für einen Notbetrieb der städtischen Abwasseranlagen belaufen sich demnach auf rund 201.900,00 Euro.

Insbesondere um eine schnelle und einheitliche Entscheidung zu ermöglichen, wurde durch den Rat der Stadt Beckum beschlossen, die erforderlichen Beschaffungen zunächst vollständig über den Haushalt der Stadt Beckum zu finanzieren, unabhängig von der Frage, ob auch eine Finanzierung aus dem Wirtschaftsplan eines Eigenbetriebes erfolgen könnte.

Seitens der Verwaltung wurde gegenüber dem Rat der Stadt Beckum angekündigt zu prüfen, ob eine anteilige oder vollständige Weiterverrechnung der getätigten Auszahlungen mit den beteiligten Eigenbetrieben sinnvoll erscheint. Dies wird von der Verwaltung vorliegend bejaht, insbesondere um die eindeutige Zuordnung der für den Abwasserbereich angeschafften Gerätschaften zum Städtischen Abwasserbetrieb Beckum zu erreichen und zudem eine Einbeziehung in die Gebührenerhebung nach der Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren (Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung) sicherstellen zu können. Dementsprechend schlägt die Verwaltung nunmehr die Zustimmung zu der im Beschlussvorschlag benannten erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung im Jahr 2022 vor.

Anlage(n):

ohne